



öffentlich

**Betreff:**

Phrasenschweinregelung für die Sitzungen der Potsdamer Stadtverordnetenversammlung

**Einreicher:** Fraktion DIE aNDERE

Erstellungsdatum 18.02.2019

Eingang 922:

**Beratungsfolge:**

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
06.03.2019	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) führt eine **Phrasenschwein-Ordnung** ein (Anlage 1).
2. Das **Phrasenschwein** verpflichtet die Stadtverordneten (insbesondere der SPD), bestimmte Phrasen – wie sie u. a. von Mike Schubert (SPD) in seinem Wahlkampf inflationär genutzt wurden – ab sofort nur noch gegen ein Entgelt zu nutzen. Das sozialdemokratisch erwirtschaftete Geld wird zum einen Potsdamer\*innen ausgezahlt, die mit der SPD-Politik noch eine Rechnung offen haben und zum anderen, um arbeitslos gewordene Sozialdemokrat\*innen nach dem Zerfall der Sozialdemokratie in Deutschland zu unterstützen.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die **Phrasenschwein-Ordnung** nach der Beschlussfassung in der ortsüblichen Form zu veröffentlichen.

Katharina Tietz und André Tomczak  
Fraktionsvorsitzende

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung mit vielen (bedeutsamen) Phrasen**

Im Vergleich zur Seriosität einiger sozialdemokratischer Stadtverordnete erreicht die Seriosität dieses Antrags Spitzenwerte. Dass die Halbwertszeit von Versprechungen in der Politik immer kürzer wird, ist gewiss eine Leistung, so wie es eine Leistung ist, sich mit einer Motorsäge den Ast abzusägen, auf dem man selbst sitzt. Die SPD kann sicher davon ein Lied singen.

Noch im OB-Wahlkampf tönte es vom SPD-Kandidaten, es müsse eine Änderung in der kommunalen Wohn- und Liegenschaftspolitik geben. Die vielen Zitate von „behutsam“ bis „ein-Weiter-so-darf-es-nicht-geben“ können Sie in der Phrasenschwein-Tabelle samt Quellen nachvollziehen.

Vor diesem Hintergrund ist es eine Phrasenschweinerei, wie mit dem Antrag der Fraktion DIE aNDERE umgegangen wird, prinzipiell Konzeptvergaben statt Höchstgebotsvergaben bei kommunalen Grundstücksverkäufen zu bevorzugen.

Obwohl dieses Anliegen nur SPD-Wahlversprechen in Antragsform brachte, wird es bisher brüsk abgelehnt. Uns bleibt nichts Anderes übrig: Es ist höchste Zeit für das Phrasenschwein, denn die SPD haftet für ihren Untergang!

# **Phrasenschwein-Ordnung**

## **Landeshauptstadt Potsdam**

### **§ 1 Disziplinierung**

Das Phrasenschwein dient in erster Linie der Disziplinierung der SPD-Stadtverordneten samt dem (Ober)bürgermeister und den Beigeordneten mit SPD-Parteibuch,

1. sich an ihre eigenen Grundsätze zu halten,
2. Versprechen, nicht leichtfertig zu tätigen.

### **§ 2 Transparenz**

Das Phrasenschwein befördert die Transparenz in der Politik. Die zu veröffentlichende Dokumentation der aufkommenden Geldbeträge pro Stadtverordnete\*r/(Ober)bürgermeister und Beigeordnete mit SPD-Parteibuch, pro Sitzung und pro Legislatur quantifiziert die Phrasendrescherei eines/einer Stadtverordneten.

### **§ 3 Glaubwürdigkeit**

Die quantifizierte Phrasendrescherei wird in Beziehung zum dokumentierten Abstimmungsverhalten gesetzt und ergibt damit die Gesamt-Glaubwürdigkeit der SPD-Stadtverordneten, (Ober)bürgermeister und den Beigeordneten mit SPD-Parteibuch.

### **§ 4 Phrasenschwein-Phrasen**

- (1) Die Phrasensammlung ist gleich dem Anhang 1 und besteht aus nachweisbaren, vergangenen Aussagen von SPD-Politiker\*innen, insbesondere von Politiker\*innen im Wahlkampfmodus.
- (2) Durch Beschluss in der Stadtverordnetenversammlung kann die Phrasensammlung ergänzt oder verkleinert werden
- (3) Die Phrasensammlung verjährt nicht.
- (4) Die Phrasensammlung ist öffentlich.

### **§ 5 Phrasenschwein-Beauftragte**

- (1) Der/Die Phrasenschwein-Beauftragte\*r ist gleich der/die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, aber niemals gleichzeitig ein SPD-Mitglied.
- (2) Der/Die Phrasenschwein-Beauftragte\*r notiert die anfallenden Phrasen und legt das zu leistende Entgelt fest.

## **§ 6 Phrasenschwein-Entgelt**

(1) Das Entgelt pro Phrase wird nach Schwere der jeweiligen Phrase und in Bezug zu mit für die Sozialdemokratie historischen Daten festgelegt. Bezüglich der Phrasen, die die Wörter „Konzeptvergaben“ und „Höchstpreise“ beinhalten, wird das Entgelt um jährlich 1 Euro analog dem fortschreitenden Alter der SPD angepasst (Basis: 1863 Gründungsjahr). Die Entgeltliste ist im Anhang 1 dokumentiert.

(2) Auch nur Teile der im Anhang 1 gelisteten Phrasen oder ein sinngemäßes, der gelisteten Phrasen ähnlichen Phrasen werden mit einem Entgelt durch die Phrasenschwein-Beauftragte berechnet.

(3) Das angesammelte Phrasen-Entgelt wird von der Aufwandsentschädigung des phrasendreschenden Stadtverordneten bzw. vom Gehalts des (Ober)bürgermeisters und der Beigeordneten mit SPD-Parteibuch automatisch abgezogen.

(4) Das angesammelte Phrasen-Entgelt wird in erster Linie für Potsdamer\*innen zur Verfügung gestellt, die mit der SPD-Politik noch eine Rechnung offen haben.

(5) Übrig gebliebenes Phrasen-Entgelt kommt einem Fonds zu Gute, der nach dem Zerfall der Sozialdemokratie arbeitslos gewordenen SPD-Politiker\*innen unterstützt.

## Anhang 1

Phrasen	Quelle	Entgelt
Konzeptvergaben sind zu bevorzugen	<a href="https://www.mike-schubert.de/thema/bezahlbare-wohnungen/">https://www.mike-schubert.de/thema/bezahlbare-wohnungen/</a>	156,00 Euro
Konzeptvergaben statt Höchstgebote	<a href="https://frauenzentrum-potsdam.de/wp/wp-content/uploads/2018/07/Wahlpru%CC%88fsteine-AFZ-13.06.2018_Mike-Schubert.pdf">https://frauenzentrum-potsdam.de/wp/wp-content/uploads/2018/07/Wahlpru%CC%88fsteine-AFZ-13.06.2018_Mike-Schubert.pdf</a>	156,00 Euro
Städtische Grundstücke sollten demnach nicht mehr zum Höchstpreis verkauft, sondern an die kommunale Immobilienholding Pro Potsdam oder an Genossenschaften übertragen werden, die bereit sind, dort Sozialwohnungen zu errichten.	<a href="https://www.pnn.de/potsdam/schubert-fordert-kurswechsel-potsdam-fehlen-sozialwohnungen/21294932.html">https://www.pnn.de/potsdam/schubert-fordert-kurswechsel-potsdam-fehlen-sozialwohnungen/21294932.html</a>	156,00 Euro
So wie es auch das Bündnis für bezahlbares Wohnen und Mieten des Bundesbauministeriums empfiehlt, sollten wir in Potsdam Grundstücke der Stadt hauptsächlich im Rahmen von Vergaben nach Konzeptqualität und nicht nach Höchstbieterverfahren abgeben	<a href="https://www.mike-schubert.de/wahlpruefsteine-potsdamer-mitte-neu-denken/">https://www.mike-schubert.de/wahlpruefsteine-potsdamer-mitte-neu-denken/</a>	156,00 Euro
die Stadt behutsam verändern	<a href="https://www.morgenpost.de/brandenburg/article215609429/Mike-Schubert-Potsdam-muss-behutsam-wachsen.html">https://www.morgenpost.de/brandenburg/article215609429/Mike-Schubert-Potsdam-muss-behutsam-wachsen.html</a>	45,80 Euro
Wachstum ist allein noch keine Strategie für sozialen Wohnungsbau	<a href="https://frauenzentrum-potsdam.de/wp/wp-content/uploads/2018/07/Wahlpru%CC%88fsteine-AFZ-13.06.2018_Mike-Schubert.pdf">https://frauenzentrum-potsdam.de/wp/wp-content/uploads/2018/07/Wahlpru%CC%88fsteine-AFZ-13.06.2018_Mike-Schubert.pdf</a>	23,00 Euro
behutsam und gemeinsam weiterentwickeln	<a href="http://www.maz-online.de/Lokales/Potsdam/Potsdam-MAZ-Gespraech-der-beiden-Stichwahl-Kontrahenten">http://www.maz-online.de/Lokales/Potsdam/Potsdam-MAZ-Gespraech-der-beiden-Stichwahl-Kontrahenten</a>	20,50 Euro
Wir brauchen nicht nur mehr Wohnungen, sie müssen auch bezahlbar sein.	<a href="https://www.mike-schubert.de/thema/bezahlbare-wohnungen/">https://www.mike-schubert.de/thema/bezahlbare-wohnungen/</a>	20,10 Euro
Wir brauchen eine aktive Liegenschaftspolitik	<a href="https://www.pnn.de/potsdam/schubert-fordert-kurswechsel-potsdam-fehlen-sozialwohnungen/21294932.html">https://www.pnn.de/potsdam/schubert-fordert-kurswechsel-potsdam-fehlen-sozialwohnungen/21294932.html</a>	19,98 Euro
Ein Weiter-so kann es aber nicht geben.	<a href="https://www.morgenpost.de/brandenburg/article215609429/Mike-Schubert-Potsdam-muss-behutsam-wachsen.html">https://www.morgenpost.de/brandenburg/article215609429/Mike-Schubert-Potsdam-muss-behutsam-wachsen.html</a>	19,59 Euro
Potsdam hat zu wenig bezahlbare Wohnungen. Das ist ein Fehler, den ich gern korrigieren würde.	<a href="https://www.mike-schubert.de/wahlpruefsteine-potsdamer-mitte-neu-denken/">https://www.mike-schubert.de/wahlpruefsteine-potsdamer-mitte-neu-denken/</a>	19,19 Euro
Ausgleich zwischen Privat(isierung) und sozial gerechtem Wohnen schaffen	<a href="https://www.mike-schubert.de/wahlpruefsteine-potsdamer-mitte-neu-denken/">https://www.mike-schubert.de/wahlpruefsteine-potsdamer-mitte-neu-denken/</a>	19,17 Euro
Ich will, dass nicht Investoren das Tempo bestimmen	<a href="https://www.mike-schubert.de/wahlpruefsteine-potsdamer-mitte-neu-denken/">https://www.mike-schubert.de/wahlpruefsteine-potsdamer-mitte-neu-denken/</a>	19,14 Euro
So können Projekte mit einem höheren Anteil an sozialem Wohnungsbau bevorzugt werden.	<a href="https://www.mike-schubert.de/wahlpruefsteine-potsdamer-mitte-neu-denken/">https://www.mike-schubert.de/wahlpruefsteine-potsdamer-mitte-neu-denken/</a>	18,78 Euro
bedarfsgerechte Wohnungsbaupolitik	<a href="https://www.mike-schubert.de/wahlpruefsteine-potsdamer-mitte-neu-denken/">https://www.mike-schubert.de/wahlpruefsteine-potsdamer-mitte-neu-denken/</a>	20,05 Euro
sozialer Wohnungsbau	<a href="https://frauenzentrum-potsdam.de/wp/wp-content/uploads/2018/07/Wahlpru%CC%88fsteine-AFZ-13.06.2018_Mike-Schubert.pdf">https://frauenzentrum-potsdam.de/wp/wp-content/uploads/2018/07/Wahlpru%CC%88fsteine-AFZ-13.06.2018_Mike-Schubert.pdf</a>	18,63 Euro